

BRIEF

Nr. 31.17

22. November 2017

Jasmin Dorigo, Kauffrau EFZ, M-Profil

Personalwesen: Kaufmännische Praktika der Wirtschaftsmittelschulen 2018 Praxisjahr der Wirtschafts- und Informatikmittelschulen 2018

Die Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsmittelschulen (WMS) absolvieren im Rahmen ihrer Ausbildung ein fünfwöchiges Praktikum. Dafür werden jeweils Praktikumsstellen gesucht. Im Sinne einer Vorinformation publizieren wir nachstehend die wichtigsten Rahmenbedingungen. Mit einem zusätzlichen Praktikumsjahr, anschliessend an die schulischen Schlussprüfungen, wird das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis mit Berufsmatur erworben.

Die Schülerinnen und Schüler der Informatikmittelschulen (IMS) absolvieren keine kaufmännischen Praktika mehr. Sie absolvieren während dieser Zeit Programmierwochen an der BBB IT-School, um spezifisch ihre Informatikkenntnisse zu vertiefen.

1. Kaufmännische Praktika WMS

Alte Kantonsschule Aarau

Kantonsschule Baden

19.03. – 20.04.2018

26.03. – 27.04.2018

1.1 Entschädigung

Wir empfehlen, für ein fünfwöchiges Praktikum eine Entschädigung von 750.00 Franken auszurichten.

1.2 Praktikumsplätze

Wir laden die Mitgliedfirmen ein, auf Anfrage Praktikantinnen oder Praktikanten aufzunehmen. Betriebe, die einen oder mehrere Praktikumsplätze anbieten möchten, melden sich bei einer der beiden Schulen:

- **Alte Kantonsschule Aarau**, Bahnhofstrasse 91, 5001 Aarau,
Cyrill Engeli, Telefon 062 834 67 00, E-Mail cyrill.engeli@altekanti.ch
Ulrich Salm, Telefon 062 834 67 00, E-Mail ulrich.salm@ag.ch
- **Kantonsschule Baden**, Seminarstrasse 3, 5400 Baden
Christina Frei, Telefon 056 200 04 44, E-Mail christina.frei@kanti-baden.ch
Ursula Nohl, Telefon 056 200 04 03, E-Mail ursula.nohl@ag.ch

Die Schulen beantworten auch gerne weitere Fragen zum Praktikum.

BRIEF

Nr. 31.17 – Fortsetzung

2. Praxisjahr WMS

Nach den drei Jahren Ausbildung an der Schule steht das vierte Jahr in der Praxis zum Erwerb des EFZ Kaufmann/Kauffrau und damit zum Abschluss der Berufsmaturität an.

2.1 Zielsetzung

Die Inhalte des Praxisjahrs basieren auf der entsprechenden Lern- und Leistungsdokumentation der zuständigen Ausbildungs- und Prüfungsbranche (D&A, OVAP, Banken).

2.2 Tätigkeit

Die Praktikantinnen und Praktikanten arbeiten die ganze Zeit im Unternehmen, ausgenommen sind die überbetrieblichen Kurse (ÜK) und die praktischen Schlussprüfungen.

2.3 Überbetriebliche Kurse, ÜK

Diese finden nach Vorgabe der zutreffenden Ausbildungs- und Prüfungsbranche statt und bereiten auf die Schlussprüfungen vor.

2.4 Betriebliche Prüfung

Die betriebliche Prüfung wird wie folgt durchgeführt:

- Zwei Arbeits- und Lernsituationen (ALS) finden während des Praktikums statt und werden vom Unternehmen betreut und bewertet.
- Eine Prozesseinheit (PE) erfolgt gemäss den Vorgaben der Branche (ÜK) während des Praktikums und wird vom Unternehmen betreut und bewertet.
- Die schriftliche Prüfung (zu berufspraktischen Situationen und Fällen) wird von der Branche durchgeführt und findet am Ende des Praktikums (im Juni) statt.
- Die mündliche Prüfung mit beruflichen Situationen wird ebenfalls von der Branche durchgeführt und findet gegen Ende des Praktikums (Mai/Juni) statt.

2.5 Anforderungen an die Unternehmen

Für die Betreuenden im Unternehmen ist der Ausbildungskurs für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner nicht notwendig, es gibt eine Einführung durch die Schule.

2.6 Löhne/Kosten

Die Löhne der Praktikantinnen und Praktikanten während des Praxisjahres sind frei auszuhandeln; als empfohlenes Minimum gilt der Lohn für Lernende im dritten Lehrjahr. Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) sowie die Lern- und Leistungsdokumentation sind von den Unternehmen zu finanzieren. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 1'500. — pro Praktikantin oder Praktikant.

BRIEF

Nr. 31.17 – Fortsetzung

3. Praxisjahr IMS

Nach den drei Jahren Ausbildung an der Schule steht das vierte Jahr in der Praxis zum Erwerb des EFZ Informatiker/in Richtung Applikationsentwicklung und damit zum Abschluss der Berufsmaturität an.

3.1 Zielsetzung

Im Betriebspraktikum werden folgende Ziele verfolgt:

- Festigung, Vertiefung und Erweiterung der Informatikkenntnisse;
- Vertiefung und Erweiterung der Handlungskompetenz in einem produktiven Arbeitsumfeld;
- betreutes Erstellen der IPA als Teil des Qualifikationsverfahrens für das EFZ Informatiker/in.

3.2 Tätigkeit

Die Praktikantinnen und Praktikanten arbeiten die ganze Zeit im Unternehmen, ausgenommen ist die Zeit von rund 10 Tagen zur Erstellung der «Individuellen Praxisarbeit» (IPA).

3.3 IPA

Als wesentlichen Teil der Abschlussprüfung führen die Kandidaten im Praktikumsbetrieb eine 10-tägige Facharbeit als «Individuelle Praktische Arbeit», IPA durch, welche von der Branche begleitet und bewertet wird. Damit soll die Spezialisierung der Kandidaten geprüft werden, was mit einer Einheitsprüfung nicht möglich ist.

3.4 Anforderungen an die Unternehmen

Bei der Praxis wird vorausgesetzt, dass der Praktikumsbetrieb in der Lage ist, ein geeignetes Thema für die zweiwöchige «Individuelle Praxisarbeit» (IPA) festzulegen und mit dem Fachexperten zu begleiten und zu beurteilen. Die Anforderungen entsprechen denjenigen der IPA im Rahmen der vierjährigen Informatiklehre.

3.5 Löhne/Kosten

Die Löhne der Praktikantinnen und Praktikanten während des Praxisjahres sind frei auszuhandeln; als empfohlenes Minimum gilt der Lohn für Lernende im vierten Lehrjahr.

4. Weitere Informationen

Die Alte Kantonsschule Aarau und die Kantonsschule Baden stehen für Fragen gerne zur Verfügung. Adresse und Kontaktpersonen finden Sie in Ziff. 1.2.